

# HOF-NEWS

## Reitsportgruppe Eddersheim a. M. RSG



### 1 Die neue Zeitung ist da!

Hallo und herzlich Willkommen mitten in der ersten Ausgabe der neuen Wiesenhof-Zeitung!

Regelmäßig vier Mal im Jahr sollen hier Artikel über den Verein, Geschichten und Unterhaltung entstehen, und dazu brauchen wir eure Hilfe!

Wir suchen Leute, die sich bereit erklären, einen oder mehrere Artikel für eine der Ausgaben der HOF-NEWS zu verfassen. Das Thema ist frei wählbar, solange es mit Pferden, um Pferde oder Ausbildung zu tun hat! Es wäre schön, wenn sich viele von euch dafür interessieren würden, einen Beitrag zu unserer Zeitung zu leisten, damit jede Ausgabe voll von interessanten Informationen für alle ist!

Die Artikel können per E-Mail an [redaktion@rsg-eddersheim.de](mailto:redaktion@rsg-eddersheim.de) geschickt werden oder auf Papier in den Briefkasten vor der Geschäftsstelle eingeworfen werden. Schön wäre es, wenn auch noch Fotos dabei wären, um das Heft noch lebhafter und interessanter zu gestalten.

Eine unserer ständigen Rubriken beinhaltet, dass sich in jeder Ausgabe ein RSG-Mitglied ein vorstellt, damit man sich gegenseitig besser kennenlernt. In dieser Ausgabe hat Romana Grimm einen Beitrag geschickt. Ihren Artikel könnt ihr gleich im Anschluss lesen. Es wäre schön, wenn sich noch mehr von euch dazu bereit erklären würden, so dass wir in jeder Ausgabe ein anderes Mitglied vorstellen können!

Außerdem möchten wir in jeder Ausgabe

### Die Redaktion

Damit Ihr Eure Ansprechpartner in Sachen Wiesenhof-Zeitung auch kennt, wollen wir uns kurz einmal vorstellen:



Gerd Gröhl   Katrin Förster   Martina Höhne

Wenn Ihr Fragen oder Anregungen habt oder -was uns natürlich am meisten freuen würde- auch einen Artikel zu unserer Zeitung beisteuern möchtet, dann wendet Euch an uns.



Hinweis:  
Ab 2005 wird die "Hof-News" im Reiterstübchen und in der Geschäftsstelle der RSG Eddersheim erhältlich sein.

eine Reitstunde und die entsprechende Reitlehrerin vorstellen. Wir hoffen, dass sich auch hier der eine oder andere findet, der dazu etwas beitragen möchte - und die Reitlehrerinnen sind natürlich auch gebeten, ihrerseits ein paar Zeilen zu schreiben!

Auch andere interessante Ereignisse können natürlich beschrieben werden und es wäre auch schön, wenn sich einige der Einsteller mit einem Artikel melden würden, damit wir in dieser Rubrik regelmäßig interessante Sachen berichten können! Neue Ideen und Vorschläge werden natürlich auch gern angenommen!

Wir hoffen, unsere neue Zeitung gefällt euch Kritik, Verbesserungsvorschläge und natürlich auch Lob nehmen wir gerne per E-Mail oder Post entgegen; wenn sich viele beteiligen, kann die Zeitung nur schöner und interessanter werden und wir bekommen vielleicht auch noch eine „bunte Seite“ mit z. B. Leserbriefen zusammen!

Nun aber genug der Worte, viel Spaß beim Schmökern in der vorliegenden Wiesenhof-Zeitung.

Bis zum nächsten Mal!

Das Redaktionsteam

(KF)

### Wichtige Termine

#### 15. Oktober 2004:

Jahreshauptversammlung 03  
Beginn: 18:30 Uhr im Reiterstübchen auf dem Wiesenhof  
Tagesordnungspunkte lt. Einladung

#### 28. November 2004:

Weihnachtsfeier der RSG Eddersheim  
Beginn: 14:00 Uhr  
Aufbau: Sa., 27.11 ab 17 Uhr  
Abbau: So., nach Veranstaltungsende  
Mehr dazu auf Seite 2

#### 31. Dezember 2004:

Silvesterfeier im Reiterstübchen bei Claudia und Toni  
Mehr dazu auf Seite 7

#### 1. Januar 2005:

Neujahrsspringen der RSG Eddersheim  
Beginn: 14:00 Uhr

### Bild des Monats



Wiesenhof-Wachkatze

### Jahrgang 5, Oktober 2004

#### In dieser Ausgabe:

Die Neue Zeitung ist da!	1
Ein Mitglied stellt sich vor	2
Reitstundenportrait	2
Weihnachtsfeier	2
Pferdeportrait: Thordø	3
Fahrsport-Fakten	3
Erfolgreiche Voltis	4
Hippotherapie	4
Pedro & Wimpel erzählen	5
Verwaltung	6
Danke allen Förderern!	6
Zu Gast im Stübchen	7
Kurzmeldung / Tipp	7
Rätsel, Witze, Vorschau	8

- 1 Reitschule
- 2 Fahrschule
- 3 Voltigieren
- 4 Therapie +
- 5 Pension
- 6 Verwaltung
- 7 Allgemeines
- 8 Lustiges
- 9 Vorschau
- 10 Impressum

## Neu bei der RSG...



Als ich letztes Jahr im Sommerurlaub das erste Mal auf einem Pferd an der Longe saß, wusste ich: Reiten das ist der richtige Sport für mich. Nicht nur, dass es mir viel Spaß machte, auch meine ständigen Rückenschmerzen waren plötzlich wie verfliegen. So beschloss ich, nach dem Urlaub zu Hause mit dem Reiten weiterzumachen.

Die Suche nach einem geeigneten Reitstall

gestaltete sich schwieriger als gedacht. Reiterhöfe gibt es ja viele in der Umgebung, aber solche, die auch Schulbetrieb anbieten, sind eher selten. Ich klapperte sämtliche Reiterhöfe persönlich ab und suchte im Internet.

Die Entscheidung für den ersten Reiterhof war ein Flop, den ich leider erst spät erkannte und teuer bezahlte. Die Reitlehrerin nutzte meine Reitstunden, um ihr Pferd an der Longe bewegen zu können. Nach über 30 (!) Longenstunden hatte ich zwar einen recht guten Sitz, aber auch viel weniger Geld in der Tasche.

Dann luden mich gute (Reiter-) Freunde in den Odenwald ein, setzten mich auf ein zuverlässiges Pferd und ich ritt mit Ihnen 3 Stunden ins Gelände in Schritt, Trab und Galopp! Da war klar: ich musste mir einen neuen Reitstall suchen!

So surfte ich wieder im Internet... und entdeckte dabei die RSG Wiesenhof in Eddersheim.

Was mir gleich positiv auffiel, war die sehr gut gestaltete und informative Homepage.

So machte ich mich freitags auf zum Wiesenhof und fand sogleich in Norbert den geeigneten Ansprechpartner. Ich nahm zwei Einzelreitstunden bei ihm und danach durfte ich weiter zu Petras Anfängerstunde.

## Die Mittwochsstunde bei Uli Keller...

Ulrike Keller, genannt Uli, hat fast immer gute Laune. Wenn sie lacht, muss man einfach mitlachen. Sie hat am 14. April Geburtstag und ist 45 Jahre alt.

Wir reiten in Ulis Kinderreitstunde am Mittwoch Nachmittag, um 16:30 Uhr. Vor uns ist noch Ulis Anfängerreitstunde ab 15:30 Uhr. Da der 14. April 2004 ein Mittwoch war, hatte sie uns Kuchen mitgebracht, den wir nach der Reitstunde gegessen haben. Dabei haben wir festgestellt, dass Uli sehr guten Kuchen backt.

Uli macht eine sehr tolle Reitstunde. Das Beste an ihr ist, dass sie selten herumbrüllt und sehr gut erklären kann. In der Reitstunde achtet Uli sehr darauf, dass die Pferde richtig gestellt und gebogen sind. Das geht uns zwar manchmal auf die Nerven, aber eigentlich finden wir es toll, dass Uli so viel mit uns macht. Manchmal kommt sie auch auf die Idee, Sitzübungen ohne Steigbügel mit uns zu machen. Am Sommerfest 2004 hat sie sogar mit uns Pferdefußball gespielt. In den Reitstunden reiten wir fast immer Abteilung.

Seit Juni 2004 bin ich dabei und es macht mir viel Spaß. Immer ist jemand da, der spontan hilft oder den man um Rat fragen kann. Jeden Donnerstag lerne ich Neues dazu und probiere mein Können beim freien Reiten in der Freitagsstunde bei Anette aus. Frust und Freude liegen manchmal eng nebeneinander, aber es ist ja schließlich noch „kein Reiter vom Himmel gefallen“!

Positiv finde ich, dass man die Möglichkeit hat, immer wieder andere Pferde zu reiten. Dadurch, dass man sich vor und nach der Reitstunde um „sein“ Pferd selbst kümmert und natürlich Reitzubehör, Hof und Reithalle wieder in Ordnung bringt, lernt man schnell alle Handgriffe und Verantwortungsgefühl.

Mittlerweile habe ich viele neue Bekanntschaften geschlossen und es ist immer wieder schön, nach der Reitstunde gemeinsam bei Nino und Claudia einzukehren und den Abend in netter Runde ausklingen zu lassen. Das Reiterstübchen ist übrigens eine echte Bereicherung, die beiden sind ein Klasse Team und zaubern leckere Köstlichkeiten auf den Tisch!

Zu guter Letzt: Verbesserungsvorschläge hätte ich dennoch. Als Neuling würde ich mir noch genauere Informationen über Reitstunden und Reitlehrer wünschen. Zum Beispiel einen aktuellen Stundenplan der Reitstunden (welche gibt es wann: Anfänger, Fortgeschrittene etc.) und Ansprechpartner (wer sind die Reitlehrer - vielleicht mit Foto, Name und Tel.Nr.) am Aushang oder im Internet bekannt machen. Eventuell könnte man die Homepage um eine Rubrik „Intern“ nur für Mitglieder erweitern - mit Mitgliederliste, schwarzem Brett und Neuigkeiten.

Kurzum:

mir gefällt's gut bei der RSG und ich freue mich auf viele weitere Reitstunden und das Zusammensein mit netten Leuten!

Romana Grimm



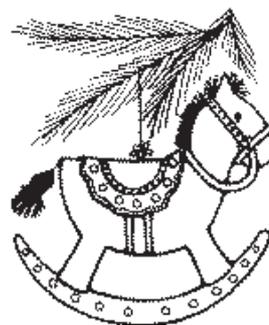
## Es weihnachtet sehr...

Am Sonntag, den 28. November ab 14 Uhr ist es soweit: auf dem Wiesenhof findet die Weihnachtsfeier 2004 statt! Wie immer soll natürlich ein buntes Programm aufgeführt werden, und dafür werden noch Freiwillige gesucht! Jeder, der sich bereit erklärt, bei der Feier eine Aufführung zu organisieren, der eine Idee für eine Aufführung hat oder der gerne an einer Aufführung teilnehmen möchte, kann sich bei Daniela Herrmann melden. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele von euch melden würden, damit ein buntes Programm entsteht!

In der nächsten Ausgabe werden wir an dieser Stelle über die Weihnachtsfeier berichten, und wir hoffen, dass wir viel zu erzählen haben werden! Also schreibt euch den Termin schon einmal in den Kalender und macht alle mit oder kommt wenigstens zum zuschauen! Sollte sich allerdings niemand für Programmpunkte melden, müssen wir die Feier leider absagen...

Die Einnahmen des Getränke- und Essensverkaufs werden diesmal dazu verwendet, ein neues Schulpferd zu kaufen.

Wir hoffen, dass ihr zahlreich erscheint und eure Familien und viele Freunde mitbringt, damit es eine schöne Feier wird und wir auch bald ein neues Schulpferd auf dem Hof begrüßen können!



Am 1. Januar 2005 ab 14 Uhr findet natürlich auch wieder das traditionelle Neujahrsspringen statt.



(KF)



Wir reiten viele Hufschlagfiguren und galoppieren meistens erst auf dem Zirkel. Wenn das gut klappt, galoppieren wir manchmal auch ganze Bahn. Wir nehmen eigentlich immer die selben Pferde, da gleichzeitig zu Ulis Reitstunde Hippotherapie und später am Mittwoch noch Springstunde ist. Trotzdem achtet Uli darauf, dass keiner zu oft hintereinander das selbe Pferd hat.

Was wir an Uli sehr schätzen, ist, dass sie im Sommer mit uns öfter mal einen Ausritt macht. Das ist kein Problem, da sie Granny, ihr eigenes Pferd, hat.

Wenn Uli im Urlaub ist, kann es vorkommen, dass wir die Vertretungsreitlehrer umreiten. Das ist uns nämlich einmal passiert. Die Vertretungsreitlehrerin hat den Steigbügel an den Kopf bekommen und wurde dann vom Krankenwagen abgeholt, aber es ging ihr schon bald wieder gut.

Wir hoffen, dass wir noch lange bei Uli in der tollen Stunde mitreiten dürfen!

Melanie Förster



## Unser bestes Stück...



Es gibt sicherlich kaum jemanden auf dem Wiesenhof, der nicht in seiner ersten oder zumindest in einer seiner ersten Reitstunden auf Thordø gesessen hätte.

Eigentlich heißt er Thordølen von Breuberg und wurde am 28. März 1979 geboren.

Züchter ist das Ehepaar Kretzer aus Breuberg-Neustadt im Odenwaldkreis.

Sein Vater hieß Thorvald, ein 141 cm großer, leistungsgeprüfter Fjordpferdhengst. Seine Mutter hieß Mycra und war 138 cm groß.

Seinen Brand, der ihn als Fjordpferd ausweist, hat er am 21. Juni 1979 erhalten - also im zarten Alter von knapp 3 Monaten!

Auf den Wiesenhof kam er im stolzen Alter von neun Jahren, am 07. Januar 1989 wurde er gekauft.

Als er noch jünger war, war er besonders für seine „Späße“ im Gelände berühmt-berüchtigt er ist immer mal wieder mit seinem Reiter durchgegangen oder hat seiner Lebensfreude freien Lauf gelassen (Seine Reiter würden wohl an dieser Stelle sagen, dass er wild gebuckelt hat).

Mittlerweile merkt man sein wildes Temperament nur noch bei Feierlichkeiten auf dem Wiesenhof. Wenn er an einer

Vorführung teilnehmen soll setzt er sich einfach gern in Szene! Ansonsten ist er mittlerweile ein ganz Braver und geht auch schon seit einiger Zeit in der Hippotherapie.

Die Macke, die er sich beibehalten hat, ist seine Abneigung gegen Hänger. Deshalb konnte man mit ihm immer nur an Turnieren in der Nähe teilnehmen, wo man nicht mit dem Hänger fahren musste. Es ist eigentlich nicht möglich, ihn überhaupt in einen Hänger zu bekommen!

Man muß ihn eben einfach gernhaben.



P.S. Er freut sich übrigens riesig über einen saftigen Apfel, eine Möhre oder einfach nur ein paar Streicheleinheiten.



### Rasseinformationen:

Gezüchtet wurde das Fjordpferd von Wikingern in Norwegen, die Pferde erbeuteten und mit ihren eigenen kreuzten. Dort lebte das Fjordpferd im rauen Westen, weshalb es dort „Vestlandhest“ (Westlandpferd) heißt. Schon vor 4000 Jahren wurde es gezähmt - somit ist es eine der ältesten Pferderassen Europas. Die Wikingers schätzten den Norweger wegen seiner Ausdauer. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde versucht, das Fjordpferd durch Kreuzen mit anderen Pferderassen zu „vergrößern“. Die Kreuzung hatte aber nicht den Charakter, den man beim Norweger so mochte. Außerdem entstanden "falsche" Farben wie z.B. schwarz. In Deutschland wurden Fjordpferde erstmals im Jahr 1883 auf einer Landwirtschaftsausstellung gezeigt.

Sie sehen sich sehr ähnlich, was daran liegt, dass die gesamte Zucht von einem Hengst abstammt.

Fjordpferde sind mutig und eigenwillig, trittsicher, leistungsbereit, sehr genügsam, im Verhältnis zu ihrer Größe sehr stark, lernen schnell und ertragen extreme klimatische Bedingungen. Man sieht, die guten Eigenschaften nehmen kein Ende!

Norweger sind spätreife Pferde, also erst mit vier bis fünf Jahren ausgewachsen.

Das große Plus ist ihre Vielseitigkeit: von Springen über Dressur, Westernreiten, Fahrsport, Hippotherapie, Voltigieren und Wanderritte können die Pferdchen eigentlich alles! In einigen Gegenden wird noch mit Fjordpferden Holz gerückt und Feldbau betrieben, weil Maschinen im Gebirge nicht gegen sie ankommen können.

Wer Interesse an Fjordpferden hat, bekommt Infos im Internet unter:

- [www.igfjordpferd.de](http://www.igfjordpferd.de)  
- [www.fjordpferde-info.de](http://www.fjordpferde-info.de)  
- [www.fjordshow.de](http://www.fjordshow.de)

## 2 Der Fahrsport - Zahlen, Daten, Fakten aus dem FN-Jahresbericht 2003

Der Fahrsport hat sich in den vergangenen Jahren in Deutschland rasant entwickelt und gehörte auch 2003 zu den "Rennern". Wurden noch 1985 lediglich 659 Turniersportprüfungen ausgeschrieben, waren es im Jahr 1997 bereits 1.671. Von 1990 bis 1997 ist die Zahl der Prüfungen um knapp 98 Prozent gestiegen, die Zahl der Starts in den Kategorien A und B nahm im gleichen Zeitraum um knapp 88 Prozent zu. Im Jahr 2003 wurden 2.901 Prüfungen (2002: 2.864; 2001: 2.556) ausgeschrieben. Die Fahrprüfungen machten 2003 erstmals mehr als 4

Prozent aller Turniersportprüfungen der Kat. A und B aus. Die Starterzahlen sind ebenfalls gestiegen: Wurden 1999 noch 24.724 Starts gezählt, waren es im vergangenen Jahr 38.122.

Wenn auch für 2003 ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist, haben die Geldpreise insgesamt doch zugenommen: 1990 wurden 740.000 Mark ausgeschüttet, im Jahr 2001 waren es 1.762.504 Mark, im Jahr 2002

916.651 Euro, im Jahr 2003 891.394 Euro. Mehr als 430 Fahrer haben in der Saison 2003 an bundesweit ausgeschrieben kombinierten Wertungen der Klasse S erfolgreich teilgenommen: 49 Vierspännerfahrer, 31 Pony-Vierspännerfahrer, 163 Zweispännerfahrer, 83 Pony-Zweispännerfahrer, 37 Einspännerfahrer und 30 Pony-Einspännerfahrer erzielten Platzierungen in Komb. Wertungen der Klasse S.

Einen Fahrausweis haben im Jahr 2003 4.715 Fahrerinnen und Fahrer beantragt. Der Fahrsport ist eher ein "Männersport": Insgesamt haben 2.964 Männer und 1.751 Frauen einen Fahrausweis beantragt, allerdings ist die Zahl der weiblichen Fahrausweisinhaber von 2002 auf 2003 um 1,04 Prozent gestiegen, während im gleichen Zeitraum die Zahl der männlichen Fahrausweisinhaber um 4,04 Prozent abgenommen hat. Ein Grund hierfür ist, dass immer mehr weibliche Junioren (bis 18 Jahre) zu den Leinen greifen: Hier ist die Zahl der beantragten Fahrausweise um 11,86 Prozent (Vergleich 2002:2003) gestiegen. Im Jahr 2000 wurde ein neues Kennzeichnungssystem für Vereine und Betriebe eingeführt: Im Bereich Fahren ließen sich bisher 12 Betriebe als Turnierstall - Fahren kennzeichnen, 78 als Fahrschule.

Im Jahr 2000 wurde mit der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) auch der "Deutsche Fahr-Pass" eingeführt, 485 "Fahr-Pässe" wurden seither vergeben.

2003 waren es 160, die meisten in Hannover, B r e m e n , Mecklen-burg-Vorpom-mern und Sach-sen.

Den Gespannführer gibt es seit 1994, seither wurden 1.634 Prüfungen abgelegt.

Fahrabzeichen: 2003 wurden 4 . 0 6 5

Fahrabzeichen Klasse IV, 625 Fahrabzeichen Klasse III, 18 Fahrabzeichen Klasse III (Vierspänner), 39 Fahrabzeichen Klasse II und drei Fahrabzeichen Klasse I abgelegt.

Von 1965 bis 1999 wurden 1.386 Fahrwart- bzw. Amateurfahrlehrerprüfungen abgelegt. Nach der neuen APO kamen von 2000 bis 2002 507 Trainer C/B/A hinzu. 2003 wurden 51 Trainer C-Fahren, 29 Trainer B-Fahren und 7 Trainer A-Fahren ausgebildet.



### 3 Die erfolgreichen Voltigierer des Wiesenhofs

Momentan gibt es 50 Voltigierer auf dem Wiesenhof, die mit viel Engagement und Spaß bei der Sache sind. Peggy Flynn und Nina Gröhl absolvierten die Ausbildung zum Sportassistenten Voltigieren erfolgreich und trainieren mit den Gruppen das ganze Jahr über fleißig und intensiv.

Bei der Hessenmeisterschaft 2004 in Hungen konnte sich Eddersheim 1 als beste B-Mannschaft in Hessen und mit Platz 6 unter den vielen A-Mannschaften für den 5-Länder-Vergleichskampf in Leverkusen nominieren.

Im Reitverein Bayer Leverkusen e.V. fand er am 25. und 26. September 2004 nun statt. Von Freitag bis Sonntag waren die Voltis inklusive Schulpferd Leo unterwegs; drei Tage, die ihnen sicherlich im Gedächtnis bleiben werden!

Aus dem Rheinland, Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen kamen mehr als 500 Voltigierer. Für Hessen am Start waren das Robinson Team Großenritte, PSC Riedmühle, RSG Eddersheim 1, RFV Edertal I, RFV Edertal II, Taunus Oberursel I, RSV Großenritte III, RV Naurod I, RFV Gießen, Darmstädter RV und der RFV Dornheim.



war ein sehr schönes Turnier und super spannend. Nachdem Hessen am Sonntag morgen noch auf Platz 1 lag, gab es mit dem 2. Platz einen sehr guten Abschluss. Die Voltis vom Wiesenhof haben sich richtig ins Zeug gelegt, alle waren mit großem Fleiß dabei. Besonders gelobt werden sollte auch noch einmal die tolle Anlage des Reitvereins.

#### Die größten Erfolge des Jahres:

##### 24.04.:

Voltigruppe 1 LK B belegt den 2. Platz von insgesamt 6 Mannschaften in Gießen

##### Mai:

Eddersheim 1 wird wieder Kreismeister im

##### 10.07.:

Eddersheim 1 und 4 starten auf dem Voltiturnier/Hessenmeisterschaft in Hungen, Eddersheim 3 belegt Platz 7, Eddersheim 1 qualifiziert sich zur Teilnahme der besten 6 hessischen Mannschaften an der Hessenmeisterschaft

##### 25./26.09.:

Hessen erreicht Platz 2 auf dem 5-Länder-Vergleichskampf in Leverkusen

Und ganz aktuell, **03.10.:**

Voltiturnier in Dornheim, Eddersheim 3 belegt Platz 6, Eddersheim 1 wird 1.



Mannschaft Hessen 10.2004

 (GG, KF)

### 4 Therapie mit Schmusefaktor

Therapie plus auf dem Wiesenhof bietet in den Bereichen Hippotherapie, Reitsport für Behinderte, Heilpädagogisches Voltigieren und Motopädagogisches Reiten für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene in Einzel- oder Gruppenstunden ein vielfältiges Angebot. Viele hundert Stunden wurden seit Einführung schon abgehalten. Birgit Faß, Niki Doliwa, Gabi Conrad, Sonja Scherer und Gerd Gröhl, viele Pferdeführer und Helfer haben eine sehr gute Resonanz und viel Anerkennung erhalten. In den weiteren Ausgaben werden wir die unterschiedlichen Arbeitsfelder vorstellen. Im April wurde folgender Artikel in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht:

#### Therapie mit Schmusefaktor

Das Reitsportzentrum Wiesenhof in Eddersheim bietet Hippotherapie und Bewegungsförderung für Vorschulkinder. Auf dem Rücken eines Pferdes trainieren Patienten nicht nur sanft ihre Muskeln, sondern lassen auch die Seele baumeln. Hattersheim 15. April Lena liegt vornüber gebeugt auf dem Rücken von Branca, einem achtjährigen Tinker-Pony. Das Mädchen drückt ihr Gesicht in die weiche Mähne und streichelt mit beiden Händen das braun-weiß-gefleckte Fell. In ruhigem Schritt trägt Branca die Neunjährige durch die Reithalle auf dem Wiesenhof. Birgit Faß läuft an der Seite mit und stützt Lena immer wieder den unteren Rücken.

Damit die Physiotherapeuten sich voll auf die junge Patientin konzentrieren kann, führt ihre Tochter Nicole das Pferd von hinten am Langzügel. Lena richtet sich wieder auf. Ein kleines Lächeln ist unter dem gelben Schutzhelm zu sehen. Sie winkt zu ihrem Opa herüber, der hinter der Bande steht und zuschaut. "Lena ist seit knapp zwei Jahren dabei und liebt die Pferde über alles", sagt Erwin Hartung aus Hochheim. Sie tätschelt,

umarmt und füttert die Tiere, erzählt er. Das tut ihr einfach gut. "Wir hoffen, dass sie das vielleicht noch ein Jahr lang machen kann." Körperlich habe sie große Fortschritte gemacht, berichtet Birgit Faß. Bei Muskeldystrophie gehe es genau wie bei allen nervlichen Störungen und Gendefekten darum, mit der Hippotherapie die Körperspannung zu verbessern, die Bewegungskoordination zu fördern, und bei Problemen mit dem Gleichgewicht seine Mitte wieder zu finden.



Die rhythmischen Impulse des Pferderückens werden bei jedem Schritt auf das Becken übertragen. Das bedeutet: Der Patient arbeitet an sich, fast ohne

es zu merken. Lena sitzt inzwischen rückwärts im Sattel und stützt ihre Hände auf einen orangefarbenen Schaumstoffwürfel. Kleine Tricks, um die 25-minütige Therapie-Einheit ein wenig aufzulockern, verrät Birgit Faß. Die Tiere sind der Schlüssel zum Erfolg dieser speziellen Krankengymnastik. Neben Branca gibt es noch zwei weitere unter den 19 Lehrpferden im Wiesenhof, die wegen ihres ausgeglichenen Charakters für diese besondere Aufgabe ausgewählt wurden. Vor ihrem Einsatz als Therapiepferd werden sie an verschiedene Geräusche gewöhnt und sind dadurch besonders "scheuarm", erklärt Birgit Faß, die die Tiere selbst ausbildet. Ihr freundliches Wesen offenbart sich dem oft therapiegeplagten Patienten. Er wird motiviert und entwickelt Vertrauen zu dem Tier, wodurch letztendlich auch sein eigenes Vertrauen gestärkt wird.

Obwohl die Wirkung der Krankengymnastik zu Pferde als offiziell bestätigt gilt,

übernehmen die Krankenkassen die 26 Euro pro halbe Stunde nicht. Da nützt es auch nichts, dass die Hippotherapie des Wiesenhofs vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten geprüft und seit September 2003 anerkannt ist. Die Reitsportgruppe um den Vorsitzenden Gerd Gröhl bemüht sich schon seit Jahren, Menschen mit Behinderungen zu fördern. "Unsere günstigen Preise refinanzieren sich einigermaßen durch die Reitschule. Ohne Spenden von Freunden und Förderern ginge es aber nicht." Der Verein hat 330 Mitglieder, 250 davon sind Kinder und Jugendliche. Neben den Angeboten Hippotherapie und Integratives Reiten gibt es auch Kurse wie Heilpädagogisches Voltigieren, mit dem Ziel Verhaltensauffälligkeiten abzubauen. Das neueste Angebot heißt Motopädagogik und richtet sich an Vorschulkinder, die in spielerischer Form eine Entwicklungsförderung erhalten.

Motopädagogisches Reiten trainiert das Körperbewusstsein der vier bis sieben Jahre alten Kinder. Durch die Arbeit in der Gruppe wird zusätzlich Kommunikation und soziales Verhalten gestärkt. Ein Kurs über sechs Einheiten à 90 Minuten kostet 100 Euro. Kindern fehlt Bewegung: Heute seien Kinder sehr kopflastig geprägt und es fehle häufig an genügend Bewegung. Die sei jedoch nötig, um den gesamten Wahrnehmungsapparat zu aktivieren und neues Lernen zu ermöglichen. Gerd Gröhl ist Familienvater und Therapeut in der Hofheimer Erziehungsberatungsstelle. Er weiß, wovon er spricht. "Was wir hier anbieten, das war früher ganz normal über den Tagesablauf eines Kindes geregelt, weil der Sandkasten und genug Platz zum Herumtoben noch direkt vor der Haustür lagen und entsprechend intensiv genutzt wurden."

Quelle: Frankfurter Rundschau - fr-aktuell S.41  
Autorin: Bianca Strauss  
Datum: 16.04.2004

## 5 "Ich bin immer noch da... "\* oder vom Schul- zum Pensionspferd (\*frei nach PUR)

Hallo zusammen,  
mein Name ist Pedro, bin 24 Jahre alt, von Beruf Schulpferd und wohne im Wiesenhof in Eddersheim.



Aber das wisst ihr ja sicherlich alle bereits. Was ihr aber noch nicht wisst, dass Pferde meines Alters gerne als Professor bezeichnet werden. Warum? Na, weil ich euch noch eine Menge beibringen kann.

### "Mein neues Leben... "

Hallo liebe „Wiesenhof-Zeitungs-Leser“...ich bin's, der Wimpel. Viele von euch werden mich kennen. Ich wohne bei der RSG Eddersheim, früher in der Box 5. Nun bin ich aber umgezogen, in die Box 22. Aber das ist eine längere, verrückte Geschichte. Ich werde versuchen, sie in Kurzfassung zu erzählen. Also, das war so.....

Hier im Wiesenhof habe ich viele Jahre meine Brötchen als Schulpferd verdient, d.h. ich kann mit Stolz behaupten, dass einige Menschen auf meinem Rücken das Reiten gelernt haben. Aber irgendwann konnte ich leider nicht mehr aktiv meinen Beruf ausüben, da meine Beine nicht mehr so mitgespielt haben....und so kam es, dass ich längere Zeit krank war. Immer wieder habe ich gedacht: „Wimpel, alter Junge, rei dich mal zusammen, die brauchen dich hier...“. Aber alle Arbeitsversuche schlugen fehl! In dieser Zeit lernte ich die 3 „Ahnungslosen“ kennen! Wieso Ahnungslos....??

1. Weil sie überhaupt nichts über Pferde wussten; denn wenn sie das hätten, wären sie nicht so dicht an meine Box gekommen, so wie ich die Ohren angelegt und furchtbar böse geschaut habe.

2. Weil sie auch nichts über das Reiten wussten! Oh weh, ich kann euch sagen... Aber: die 3 kamen immer wieder, fast täglich... Sie sind mit mir spazieren und grasen gegangen, am Anfang noch etwas unsicher, aber das wurde von Tag zu Tag besser.

Sie haben mich so richtig verwöhnt, mit vielen Streicheleinheiten und Leckerlis.

Aber wenn man ein bestimmtes Alter erreicht hat, fangen nun auch mal die alten Knochen zu schmerzen an und es geht nicht mehr alles so hopp hopp. Da lässt man halt alles etwas langsamer angehen und verlangt auch nach mehr Zuwendung und Pflege. Und da habe ich doch tatsächlich welche gefunden, die sich intensiv um mich kümmern.

Und so kam es, dass ich eines Tages meine Pflegeeltern bekam. Von diesem Tag an, waren sie jeden Tag bei mir, putzten mich intensiv, massierten meine müden Beine, brachten mir eine Menge leckerer Sachen mit und sprühten mich mit Reiterabwehrspray ein.

Oder war das Zeug gegen Fliegen? Ach ja, das Alter (seufz). Auch gingen die auf einmal mit mir spazieren und zum Grasen. Am Anfang war es noch etwas ungewohnt und meine Pflegeeltern etwas verunsichert - kann ich verstehen, wenn man die wildesten Stories über mich zu hören bekommt - jedoch von mal zu mal haben wir es mehr genossen. Und so kam, was kommen musste: dass sie mich adoptieren wollten, was nun endlich zum 1. September geklappt hat. Nun bin ich ein privates Pensionspferd, habe eine neue Box bezogen und komme in den Genuss so einiger anderer Annehmlichkeiten. Zwei meiner neuen Nachbarinnen haben am Anfang ganz schön rumgezickt. Jetzt geht es aber mit den

beiden. Und obwohl ich jetzt "privat" stehe, komme ich täglich mit meinen "alten" Freunden gemeinsam auf das Paddock. Wobei, ein Stündchen auf die Weide ist auch nicht übel. Hier stehe ich dann mit Wimpel zusammen. Ist ja nun auch ein Privatpferd. Aber das soll er euch selbst erzählen. Regelmäßig nehmen mich Herrchen und Frauchen in ihre Reitstunde mit, damit ich in Übung bleibe. Da kann ich den beiden noch so einiges beibringen... oder auch nicht. Kommt darauf an, ob ich Lust habe. Aber wehe es geht ab ins Gelände. Dort kann ich noch so richtig zeigen, was ich drauf habe. Vor allem der Galopp hat es mir angetan. Da bin ich kaum zu halten. Schade nur, dass die meisten anderen meiner Kollegen und Kolleginnen da nicht mithalten können. Macht aber nix :-). So, nun schau ich erst mal, was Frauchen da in der Schüssel mitgebracht hat. OBSTESALAT! Dann werde ich mich jetzt erst mal darum kümmern und erzähle euch das nächste mal mehr von meinem "neuen" Leben als Privatpferd.

Viele mmmppffgrmbIm Grüsse von mmhmmhm eurem schlurpf

Pedro

klappt?!  
Denn...

**"VERTRAUEN  
GEGEN  
VERTRAUEN"**

Euer Wimpel



P.S. Mein alter Kumpel Pedro steht in der Box gegenüber...der wurde nämlich auch ‚befördert‘.

## 6 Auch das noch...: Aus der Geschäftsstelle "Verwaltung"

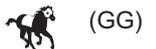
Auch das noch! Verwaltung, wer will damit schon etwas zu tun haben. Eigentlich kein Mensch oder, wenn man es nicht selbst tun muss, möchte man gerne das Meiste geregelt und vorgelegt haben. Ihr glaubt ja gar nicht, was so nachgefragt wird. Von A wie z. B. Arbeitseinsatz bis Z - „Wo ist meine Zahnspange?“. Hunderte von Details werden gefordert. Was richtig spannend ist, wenn man mehrmals in der Woche privat so bis ca. 22:30 Uhr angerufen wird. Das ist schon eine echte Bitte wert: Ruft unbedingt in der Geschäftsstelle an, kommt zur Sprechstunde oder schickt eine Email! Können wir in unserem Verein diesen Service bieten? Wollen wir uns diesen Service leisten? Die Geschäftsführung hat sich vorgenommen, eine deutliche Verwaltungsvereinfachung umzusetzen. Wir müssen Abläufe vereinfachen und die Verwaltungsaufgaben straffen. In der Jahreshauptversammlung werden erste Überlegungen vorgestellt. Bitte unbedingt beachten: Wenn sich die Adresse, Telefonnummer, Handynummer, Hausarzt, Kontonummer oder andere Stammdaten ändern, sollte die Geschäftsstelle unterrichtet werden. Email: [verwaltung@rsg-wiesenhof.de](mailto:verwaltung@rsg-wiesenhof.de), Faxnummer 06145 - 545 872 oder in die Sprechstunde am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr kommen. Danke!



Immer wieder kommt es mal vor, dass ein Unfall passiert. Vorbeugung ist besser als Schaden. Schaufel aufhängen, herumliegende Sachen, zugestellte Gänge, benutzte Leitern wegräumen, Steine ablesen, Müll in die vorgesehenen Behälter u. v. m. hilft allen Nutzern auf dem Wiesenhof. Ein Beispiel: Wenn viele Reiter die Verbandskästen für was auch immer „plündern“, können wir auffüllen bis zum St. Nimmerleinstag usw. Wie immer gilt, gelbe Nummer beim Ausreiten nicht vergessen, Kappe nicht vergessen, auf angemessene Kleidung achten. Bitte stellt z. B. die Mistgabeln so auf, dass sich kein anderer verletzen kann. Wenn Ihr etwas wissen wollt, fragt Eure Reitlehrerinnen. Wenn pro Woche 20 Gerten, Helme oder zig Jacken gefunden werden ... warum braucht die kein Mensch? Wenn Halfter und Führstricke im Hof verteilt sind, häufig sogar „Füße“ bekommen, müssen wir die 3fache

Menge pro Jahr zukaufen. Immer wieder stellen wir fest, dass unsere Reiterinnen und Reiter sich sehr herzlich um ihre Lehr- oder Pensionspferde kümmern. Leider kommt es oft vor, dass nach dem Putzen oder nach den Reitstunden weder Haare, Äpfel noch Hallensand weggefegt bzw. entfernt werden. In jedem Bereich stehen Mistkarren, Schaufeln, Besen und entsprechende Werkzeuge. Bitte unbedingt säubern! Die vollen Karren in die Mistgrube fahren. Rechnet doch mal aus, wie groß die Menge an Äpfel in den Hallen in einem Jahr wächst. Wir sollten gut zusammenarbeiten und hiermit achtsamer umgehen.

Team Wiesenhof, Geschäftsstelle



## Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer und Freunde!

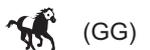
Das Reitsportzentrum Wiesenhof der RSG Eddersheim a. M., gemeinnütziger Verein ist seit 17 Jahren aktiv. In den vielen Jahren sind



wir heute stattliche 351 Mitglieder geworden. Die meisten sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Seit unserer Anerkennung durch die FN und das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten haben wir ein in allen Sparten interessantes Sport- und Freizeitangebot für unsere Mitglieder. Immer wieder entstehen Ideen und Gedanken, die wir nicht aus eigener Kraft stemmen können. Viele Freunde unserer Arbeit helfen uns dabei. Wir können stolz sein, dass es Menschen gibt, die unsere Arbeit anerkennen und wertschätzen. Einige Beispiele: „Ihr braucht eine Schubkarren für den Hof? Da kann ich was machen.“ Ein netter Mensch bringt uns sogar zwei. Eine Firma aus dem Main-Taunus-Kreis

beobachtet seit vielen Jahren unsere Arbeit und Projekte. Nach einigen Gesprächen und Besuchen können wir uns über eine Spende in Höhe von 2.500,- Euro für eine neues Voltipferd freuen. Ein lieber Mensch aus unserer Gemeinde lädt uns zum Geburtstag ein und fördert unsere Arbeit mit 1.000,- Euro, „Was ihr da macht ist gut, das fördere ich gerne.“ Auf die Bitte, die Fahrt für den 5-Länder-Kampf unserer Voltigruppe nach Leverkusen zu unterstützen, helfen uns mit einem Beitrag für Fahrtkosten die Vereinsförderung der Stadt Hattersheim und Freunde aus dem Kreisreiterbund. Viele Helfer und Förderer wollen ungenannt bleiben. Wir wollen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne diese Menschen und viele fleißigen Hände

wäre vieles an Verbesserungen und Erleichterungen nicht möglich. Einige Angebote, wie z. B. Therapie plus, konnten wir nur so entwickeln. Wer auch weiterhin mithelfen möchte, kann uns tatkräftig oder finanziell helfen. Gerne informieren wir ausführlich. Für Fragen oder einen persönlichen Besuch auf dem Wiesenhof steht Herr Gerd Gröhl ([info@rsg-eddersheim.de](mailto:info@rsg-eddersheim.de)) gerne zur Verfügung. Zurzeit sind wir intensiv mit der Suche nach neuen Lehrpferden beschäftigt. Jeder Beitrag ist wertvoll, vielen Dank!



# Spendenkonto

Taunussparkasse

Kontonummer: 310 023 46

Bankleitzahl: 512 500 00

## 7 Unser Stübchen - Zu Gast bei Claudia und Toni

Wer von uns erinnert sich nicht mehr - ein paar Tische, ein paar Stühle, - im Winter ganz wichtig - eine Heizung und ein Kaffeeautomat. Das war das Stübchen, wie es noch bis vor kurzem existierte. Dann kamen Claudia und Toni auf den Hof und seitdem sieht das Stübchen wesentlich freundlicher und schöner aus - und das Essen ist auch besser! ;-)

Das Stübchen bleibt natürlich weiterhin der Meetingraum, Schulungsraum und Trainingsraum des Vereins, aber wir freuen uns sehr, dass Claudia und Toni so nett sind und das Stübchen bewirtschaften.

Die meisten von uns wissen mittlerweile, wie gastfreundlich Claudia und Toni im Stübchen sind - und vor allem, wie lecker das Essen dort ist. An alle anderen: ihr solltet es unbedingt einmal ausprobieren!

Das Stübchen lädt immer zu ein paar gemütlichen Stunden mit netten Leuten ein und das Essen dort ist ein echter Geheimtipp!



Claudia Muré wurde am 03.10.1961 in Frankfurt geboren und wuchs in Sulzbach am Taunus auf. Mit 17 lernte sie ihren Mann Antonino Muré kennen, der am 10.09.1953 geboren wurde. Mit ihm zog sie in seine Heimatstadt Siracusa auf Sizilien. Dort kamen 1982 und 1985 ihre beiden Söhne auf die Welt. Seit 1992 leben sie wieder in Sulzbach.



Dort haben sie in den letzten Jahren in der Eichwaldschule einen Kiosk bewirtschaftet. Nach internen Umstrukturierungen in der Schule konnten sie den Kiosk nicht mehr weiterführen, da die Schule die Räumlichkeiten selbst übernahm.

Die Mutter eines Vereinsmitglieds erzählte den beiden dann, dass es auf dem Wiesenhof ein leeres Stübchen gäbe. Daraufhin setzten sie sich mit dem Vorstand in Verbindung und seitdem bewirten sie das Reiterstübchen.

Claudia sagt dazu: „Der Kontakt mit dem Mitgliedern macht uns großen Spaß und wir freuen uns, wenn wir sehen, dass unser Essen den Leuten schmeckt und gut ankommt. Wir fühlen uns im Stübchen sehr wohl und gehen auch gerne auf die Wünsche unserer Gäste ein. Wir wünschen uns, dass sich auch in Zukunft alle bei uns wohl fühlen.“ Die Vereinsmitglieder dagegen freuen sich darüber, dass die beiden sich so für den Verein einsetzen und auch immer wieder gute Ideen wie Grillabende oder - siehe grauer Kasten - eine Silvesterfeier auf dem Wiesenhof haben und verwirklichen.

Wir wünschen euch beiden weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass ihr noch lange auf dem Hof bleibt und für unser leibliches Wohl sorgt!



### Kurz gemeldet:

### Übungsleiter absolvieren Ersthelferlehrgang!

Im Januar und Februar besuchten alle Trainier der RSG einen Ersthelferlehrgang. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsgruppe Marxheim, schulte Tobias Undeutsch die Lernwilligen.

Nicht vergessen: Im ersten Quartal 2005 wird eine Auffrischungsveranstaltung angeboten. Jeder Übungsleiter kann seine Kenntnisse vertiefen. Sicherheit, Brandschutz und Erste Hilfe sind von großer Bedeutung und werden aktiv auf dem Wiesenhof gefördert.



### Surf-Tipp

Wetter-Online

Für einen Ausritt wünscht sich natürlich jeder Reiter schönes Wetter. Und wenn es nicht schön ist, dann sollte es doch wenigstens trocken sein.

Gerade für lokale und kurzfristige Prognosen ist der Wetterbericht aus dem Rundfunk oder Fernsehen meistens viel zu ungenau. Wesentlich genauere Daten bekommt man dagegen auf der Web-Seite [www.wetter-online.de](http://www.wetter-online.de). Neben einer mehrtägigen Vorhersage, findet man dort auch aktuelle Wetterdaten für den laufenden Tag. Besonders hilfreich ist das Niederschlagsradarbild (siehe Abbildung). Das Bild wird alle 15 Minuten aktualisiert und kann zusätzlich als animierte Grafik für die letzten 90 Minuten bzw. drei Stunden abgerufen werden. Hier sieht man nicht nur, ob Regen im An- oder Abmarsch ist, sondern zusätzlich kann jeder mit etwas Übung auch abschätzen wie lange es noch dauert bis z.B. das aktuelle Niederschlagsgebiet abgezogen ist.

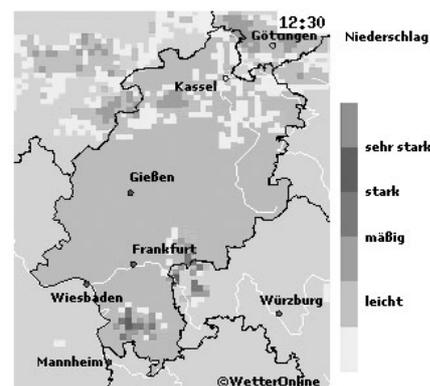
### Silvester auf dem Wiesenhof!

Claudia und Toni laden ein zu einer gemütlichen und lustigen Silvester-feier auf dem Wiesenhof!

Am 31.12.2004 soll es um 21:00 Uhr losgehen. Die Getränke können wie immer im Stübchen bestellt werden. Zu Essen soll es allerdings ein buntes Mitbring-Büffet geben. Jeder, der mitfeiern möchte, soll etwas zu essen mitbringen. Eine Liste, in die man sich und das mitgebrachte Essen eintragen kann, wird rechtzeitig ausgehängt. Um nicht nur das Essen, sondern auch die Zahl der Gäste planen zu können, ist jeder gebeten, sich auch wirklich in die Liste einzu-tragen.

Außerdem soll jeder sich mit einem Unkostenbeitrag von 3,- € pro Person an der Feier beteiligen. Da es auf dem Wiesenhof natürlich kein Feuerwerk geben wird, kann auch gern mehr gespendet werden - wenn man keine Raketen kaufen muss, spart man ja ganz schön viel Geld! ;-). Dieses gesammelte Geld wird nämlich nach der Feier von Claudia und Toni dem Wiesenhof gespendet, um den Wiesenhof zu unterstützen. Sie möchten, dass das Geld dazu verwendet wird, etwas für den Hof zu kaufen, was dringend gebraucht wird - ob es sich hierbei um Sattelzeug, Reitbedarf oder einen Beitrag zu einem neuen Schulpferd handelt, wird sich dann entscheiden!

Wir freuen uns auf eine sehr schöne Feier und hoffen darauf, dass ihr zahlreich erscheinen werdet!



Jürgen Thau

## 8 Lustiges

### SCRAMBLE

Die folgenden 16 Begriffe rund um den Pferdesport sind im Buchstabensalat nebenan versteckt:

1. Sattel
2. Trense
3. Stallhalfter
4. Gebiss
5. Steigbuegel
6. Zuegel
7. Martingal
8. Zwiesel
9. Effer
10. Gamasche
11. Gurtschoner
12. Schabracke
13. Sperrriemen
14. Abschwitzdecke
15. Vorderzeug
16. Longiergurt

Anleitung:

Die Worte können sowohl horizontal, vertikal, diagonal als auch vor- bzw. rückwärts angeordnet sein.

Viel Spaß beim Rätseln!

Die Lösung erscheint im nächsten Heft.



### Witze-Ecke

Zwei schon etwas betagte Damen sind zum ersten Mal bei einem Pferderennen dabei.

Sie schauen sich die Pferde an und setzen auf einen Schimmel, weil der ihnen besonders gut gefällt.

Der Schimmel geht bei dem Rennen als letztes Pferd durch das Ziel.

"Schau, das macht doch nichts" tröstet die eine die andere, "unsere Wohnung ist sowieso zu klein für ein Pferd".

Ein dickes Pferd begegnet einem dünnen Pferd. Da sagt das dicke Pferd: "Wenn man dich so anschaut, könnte man meinen es wäre die Hungersnot ausgebrochen." Darauf kontert das dünne Pferd: "Und wenn man dich so anguckt, könnte man meinen, du wärst schuld daran."

Am Koppelzaun hängt ein Schild. Darauf steht: "Bitte nicht füttern! gez. der Besitzer." Darunter hängt ein zweites Schild, auf dem steht: "Bitte das Schild oben nicht beachten. gez. das Pferd"

Unterhalten sich zwei Freunde.

Sagt der eine: "Ich hab letztes ein Hufeisen berührt!"

"Und hat es Glück gebracht?"

"Nein leider nicht. Das Pferd war noch dran!"

"Beißt Dein Pferd?", fragt ein Reiter einen anderen, den er vom Reitunterricht her kennt, der gerade ein Pferd putzt. "Nein, mein Pferd beißt nicht!", antwortet der. Gerade als der Fragende das Pferd streicheln will, beißt dieses zu. "Du hast doch gesagt, es beißt nicht!", ruft er mit schmerzverzogenem Gesicht. "Das stimmt, das tut's ja auch nicht. Mein Pferd steht da hinten in der Box!"

"Du trainierst aber viel in der Reithalle", sagt Yvonne zu ihrer Freundin. "Ja, man muss eben wissen, was man will!"

"Ach, und was willst Du?"

"Den Reitlehrer!"

Drei Pferde aus verschiedenen Ländern treffen sich bei einem Tunier und halten einen Schwatz. Sagt das erste: "Bei uns ist es komisch, wir schreiben "Baguette" und sprechen "Bagett"!!!" Sagt das zweite: "Bei uns ist es genau so, wir schreiben "school" und sprechen "Skul"!!!!". Da sagt das dritte Pferd: "Na, dann kommt mal nach Deutschland!!! Bei uns schreibt man "Wie bitte?" und spricht "Hä?!!!"

In der Schule müssen die Kinder einen Aufsatz schreiben. Das Thema lautet: "Unser Pony".

Den kürzesten Aufsatz gibt die kleine Maria ab. Sie schreibt: "Unser Pony. Wir haben keins."

## 9 Vorschau

In der Januar-Ausgabe berichten wir über:

- die Weihnachtsfeier
- das Neujahrsspringen
- ein weiteres RSG-Mitglied
- eines unserer Schulpferde
- Silvesterfeier auf dem Wiesenhof

## 10 Impressum

Herausgeber:  
Reitsportzentrum Wiesenhof  
RSG Eddersheim a.M., gem. Verein  
Vorstand

Anschrift:  
Reitsportgruppe Eddersheim a. M.  
Im Gotthelf 20  
65795 Hattersheim-Eddersheim  
Tel. 06145 / 545 871  
Fax. 06145 / 545 872  
E-mail [redaktion@rsg-eddersheim.de](mailto:redaktion@rsg-eddersheim.de)  
Internet [www.rsg-eddersheim.de](http://www.rsg-eddersheim.de)

Verantwortlich:  
Gerd Gröhl, Team Wiesenhof (ViSdP)

Redaktion:  
Gerd Gröhl, Katrin Förster, Martina Höhne

Hof-News erscheint viermal jährlich im Januar, April, Juli und Oktober.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.